

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

M 182.

Montag den 1. Juli.

1850.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester zu halten beabsichtigen, behufs des aufzustellenden Lectionskataloges binnen 14 Tagen und längstens den 9. Juli d. J. an den Redakteur des Katalogs Herrn Prof. Dr. Schletter (Universitätsstraße Nr. 8) einzusenden.

Leipzig den 22. Juni 1850.

Der Rector der Universität daselbst.
Friedrich Bülow.

Gemeinnütziges.

Bessere Stubenheizöfen. Man muß im Sommer für den Winter sorgen! Wer auf die zweckmäßigste, angenehmste und wohlfeilste Zimmerheizung bedacht ist, sich einer wohltätigen gleichen Wärme im Winter mit Kostenersparung erfreuen will, dem empfehlen wir, sich alsbald einen Ofen nach der Erfindung des vielfach verdienstlichen, mit großer Aufopferung gemeinnützig und unermüdlich thätigen Herrn Major Serre auf Maxen bauen zu lassen.

Die Hauptvortheile der patentirten Serre'schen Stubenheizöfen bestehen in Folgendem:

1) Sie vermitteln eine große Ersparnis an Feuermaterial, indem ihre Construction der Art ist, daß fast alle Hize, welche das Feuer abgibt, dem Ofen und so den zu erheizenden Räumen erhalten wird, wobei man es in der Gewalt hat, nur so viel Wärme in den Schornstein entweichen zu lassen, als nothwendig ist, um einen guten Zug zu erhalten. — 2) Sie erhitzt sich schnell, was die Berliner oder russischen Ofen wie bekannt nicht thun, halten die Hize aber auch so lange an wie jene. — 3) Sie verbreiten eine sehr gleichmäßige und angenehme Temperatur in allen Theilen des Zimmers. — 4) Es läßt sich damit bequem und wohlfeil eine Kochmaschine verbinden, weshalb sie sich für die Allgemeinheit und besonders auch für kleine Hauswirthschaften in den Städten und auf dem Lande eignen. Erfahrungen haben erwiesen, daß Kochmaschinen, welche mit diesen Ofen verbunden wurden, ein außfallendes Resultat von schnellem und anhaltendem Kochen bei wenig Feuerungsaufwand ergeben haben. — 5) Die Herstellung dieser Ofen kann von Dachziegeln äußerst billig, solid und haltbar, dabei aber zugleich gefällig, so daß sie jedes Zimmer zieren, bewirkt werden. Sie können mit Kacheln umbendet oder auch von Kacheln erbaut werden, oder von Thonkästen, gleich den sogenannten Herrenhuter Ofen. — 6) Alle Ofen können für diese Construction umgebaut werden. — 7) Sie eignen sich gleich gut für Steinkohlen- und Coaks-, wie für Braunkohlen-, Torf- und Holzfeuerung. — 8) Besonders bei Kohlensfeuerung ist ein gußeiserner Feuerkasten anzuwenden; eine neue Art derselben ist nur 9 Zoll hoch, also bei weitem billiger als die zeithher gebräuchlichen; diese werden auch zu Ofen mit Kochmaschinen benutzt, doch sind auch alte Unteröfen von Gußeisen brauchbar. — 9) Es werden für diese Ofen eigenthümlich konstruierte, hermetisch schließende Feuerungs- und Aschenfall-Thüren, so wie eine neue Art von Rosten für Steinkohlen-, Coaks- und Braunkohlenfeuerung angewendet, wodurch ein guter Zug, ein gutes Ausbrennen der Kohlen und ein langes Zurückhalten der Hize im Ofen erzielt wird. — 10) Die Erbauung eines solchen etwa 18 Zoll breiten und 30 bis 36 Zoll langen Ofens von Ziegeln übersteigt incl. Materialien an Ziegeln u. s. w. nicht 7 bis 8 Thlr., natürlich excl. des Kastens, der Thüren und des Rostes von Gußeisen. Von Bisquit oder Kacheln kommt ein solcher Ofen verhältnismäßig theurer zu stehen. Es ist hierbei nicht unberücksichtigt zu lassen, daß alle alten Ofen,

besonders Kachelöfen, vollständig zum Umbau für die neue Construction verwendet werden können, und daß man bei der Erbauung aus Kacheln, aus Sparsamkeitsrücksichten, die Kacheln nur zu der einen Hälfte des Ofens braucht, indem die beiden der Wand zugekehrten Seiten desselben ganz gut von Ziegeln zu fertigen sind. Auf diese Weise läßt sich der elegantsste Berliner Kachelofen fast für den halben Preis herstellen. Die Ofen von Bisquit werden aber als besonders wohlfeil, dauerhaft, elegant und schneller zu erbauen dem Publicum zu empfehlen sein. Wenn diese Bisquitöfen mit weißer Glasur versehen werden, gleichen sie in äußerer Form und Ansehen ganz den Berliner Kachelöfen. — 11) Die Construction dieser Ofen vermittelst zugleich das Austrocknen feuchter Vocalitäten und Fußböden, und ist das beste Mittel gegen den Schwamm in Gebäuden.

Die Serre'schen Ofen gewähren überdies noch den großen Vortheil, so eingerichtet werden zu können, daß das Feuer zugleich mit zum Backen, Dännen und Trocknen, Wasserheizmachen und Kochen benutzt wird, und daß dies mit geringen Kosten zu erreichen ist.

Dem Vernehmen nach haben sich sehr bewährte hiesige Ofenbauer mit dem obgenannten Patentinhaber behufs der Aufstellung solcher Ofen in Verbindung gesetzt, und wird das Nähere hierüber in d. Bl. angezeigt werden.

Moritz Beyer.

Ein Sommertheater im Freien und die Turnübungen unter Leitung des Hrn. Gunz.

Trotz der ungünstigen Witterung fand am vorigen Freitag vor einem ziemlich zahlreich versammelten Publicum die erste Vorstellung der deutschen Turner unter Leitung des Hrn. F. Gunz in einem besonders dazu errichteten Theater im Freien statt, tüchtig unterstützt durch das rühmlichste bekannte Musikchor des Hrn. Kopisch, und wie früher im Odeon wurden die Leistungen der so vortrefflich unter Leitung des Hrn. Gunz geschulten Turner mit einem außerordentlichen Beifall aufgenommen; jeder einzelnen Gruppierung folgte rauschender Applaus und am Schlusse wurden sämtliche Künstler hervorgerufen. Diese Musikkraft aber auch, diese Gewandtheit, diese schönen, oft wahhaft graziosen Stellungen, diese große Sicherheit, selbst in den schwierigsten Situationen, diese Beweglichkeit des Körpers bei den eigentlichen Turnübungen und wieder diese Ruhe in den Tableaux, welche uns wähnen läßt, daß alle diese schönen jugendlichen Gestalten plötzlich erstarre oder zu Stein geworden sind, dieser Reichtum der Ideen endlich, welcher Herrn Gunz in den Stand setzt, immer wieder Neues und noch Schöneres zu schaffen, dies Alles muß selbst den bei solchen gymnastischen Künsten sonst kalt bleibenden Zuschauer mit fortreissen und zu lautem Beifalle nötigen. Bedenkt man aber erst, daß diese jungen Leute fast alle nur schlichte Arbeiter sind, die am Tage oft unter den größten Anstrengungen ihr Brod verdienen, und doch, einzig und allein getrieben durch

die große Liebe zu diesen Turnkünsten, freilich auch geleitet von einem tüchtigen Lehrer, in noch nicht einem Jahre es zu einer solchen Vollkommenheit gebracht haben, so muß sich unsere Bewunderung in der That noch gar sehr steigern, und hier sehen

wir einmal wieder recht klar, was der Mensch bei festem Willen und großer Ausdauer aus sich zu machen vermag. Wie wir hören, werden dieser Vorstellung noch mehrere folgen, denen gewiß ein recht zahlreicher Besuch nicht fehlen wird.

Rch.

Verantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schletter.

Witterungs-Beobachtungen

vom 23. bis 29. Juni 1850.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barom. b. Stunde.	10° R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
23.	Morgens 8	28. 0, 6	+16, 6	NNW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 0, 6	+21, 3	NNW.	Sonnenblitze.
	Abends 10	— 0, 6	+15 —	NNW.	matt gestirnt.
24.	Morgens 8	— 0, 6	+14 —	NNW.	dicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 0, 8	+19, 7	NNW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 0, 5	+12, 4	NW.	gestirnt.
25.	Morgens 8	— 0, 5	+14, 5	OSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	28. —	+21, 6	OSO.	Sonnenschein.
	Abends 10	27. 11, 7	+15, 4	OSO.	gestirnt.
26.	Morgens 8	— 10, 9	+17, 4	OSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9, 9	+23, 3	OSO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9, 3	+19 —	SW.	Blitze in SW. *)
27.	Morgens 8	— 8, 3	+19 —	SSW.	leicht gewölkt **).
	Nachmittags 2	— 9, 2	+16, 2	NNO.	Regen.
	Abends 10	— 11, 2	+11 —	NW.	gestirnt.
28.	Morgens 8	— 11, 2	+12, 3	OSO.	Sonnenschein, lustig.
	Nachmittags 2	— 10, 6	+18, 2	OSO.	leicht gewölkt, lustig.
	Abends 10	— 9, 1	+13, 4	SW.	trübe ***).
29.	Morgens 8	— 8 —	+15, 6	SW.	dicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 8, 4	+18, 2	SW.	Sonnenblitze.
	Abends 10	— 9, 3	+13, 2	SW.	Wolken.

*) Gegen 11 Uhr schnell vorübergehendes Gewitter aus SW.

**) Zwischen 5 - 6 Uhr Gewitter in NW., desgl. von $\frac{1}{2}$ I bis gegen

2 Uhr Gewitter mit Regen.

***) In der 12. Stunde heftiges Gewitter mit starkem Regen.

Berliner Börse, am 29. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	N. Schl.Pr.III. Ser. 5 $\frac{1}{2}$	103	—
Berg-Märkische —	42	—	Nordb.Fried.Wilh. 4 $\frac{1}{2}$	—	41 $\frac{1}{2}$
do. Priorit. . . 5 $\frac{1}{2}$	—	100	Nordbahn (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berl.-Anh.A. u.B. —	90	—	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$	—
do. Prior.-Actien 4	—	95	do. Prioritäts. . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	85 $\frac{1}{2}$	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—
do. Prior. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{2}$	Potsdam-Magdeb. —	—	62 $\frac{1}{2}$
do. do. II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$	do. Oblig. A. u. B. 4 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Stettin .	—	105 $\frac{1}{2}$	do. Prior. - Oblig. 5 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$
do. Priorität. .	—	105	Rheinische . . .	—	40
Breslau-Freib. . 4 $\frac{1}{2}$	—	72 $\frac{1}{2}$	do. Priorität. . . 4 $\frac{1}{2}$	75	—
do. Prior. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	do. Preference . .	—	—
Chemnitz-Riesa . 5	—	—	do. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Cöln-Minden . 3 $\frac{1}{2}$	—	95 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Baiersche 4 $\frac{1}{2}$	—	—
do. Prior. . . 4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	—	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	—	82 $\frac{1}{2}$
Craeau-Oberschl. 4 $\frac{1}{2}$	—	70	Thüringische . . .	—	65
do. Prior. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	83	do. Priorit. . 4 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$
Düsseld.-Elberf. —	79 $\frac{1}{2}$	79	Wilh.-Bahn . . . 4 $\frac{1}{2}$	71	—
do. Priorität. .	—	89	do. Priorit. . . 5 $\frac{1}{2}$	—	100
Kiel-Altona . . . 4 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	—	Zarskoie-Selo . . .	—	79 $\frac{1}{2}$
Magde. - Halberst. 4 $\frac{1}{2}$	138	—			
Magde. - Witteb. 4 $\frac{1}{2}$	—	58			
Mail.-Venedig . 4 $\frac{1}{2}$	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	—	83 $\frac{1}{2}$	Preuss. Fonds.		
do. Priorität . . 4 $\frac{1}{2}$	95	—	Freiw. Anleihe . 5 $\frac{1}{2}$	—	105 $\frac{1}{2}$
do. do. . . 5 $\frac{1}{2}$	—	104 $\frac{1}{2}$	Bank-Antheile . .	—	98
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$	—	86 $\frac{1}{2}$

Bei im Ganzen starker Stimmung der Börse waren mehrere Effecten zu höheren Kursen gefragt.

Berlin, 29. Juni. Getreide: Weizen poln. 50 — 54. Roggen loco 27 — 29, pr. Juni-Juli 28 $\frac{1}{2}$, Juli-Aug. 26 $\frac{1}{2}$, Sept.-Octbr. 25 $\frac{1}{2}$. Hafer loco 17 — 19. Gerste loco große 20 — 22. Rübbel loco 10 $\frac{1}{2}$, pr. Juni 10 $\frac{1}{2}$, Juni-Juli 10 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 10 $\frac{1}{2}$. Spiritus loco 13 $\frac{1}{2}$, pr. Juni 13 $\frac{1}{2}$, Juni-Juli 13 $\frac{1}{2}$, Juli-Aug. 13 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 14 $\frac{1}{2}$.

Wenig Geschäft bei etwas matteren Preisen.

Paris den 27. Juni.
5 $\frac{1}{2}$ Rente baar
3 $\frac{1}{2}$ " " " " " Nordbahn 447. 50. Bankactien 2175. —
94. 70.
56. 95.

London den 27. Juni.
3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 95 $\frac{1}{2}$ — 96.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abschritte zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Übernachtung in Plauen. — Güterzug Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 $\frac{1}{2}$, Abends 7 u. Morgens 8 U. in Hof nach Nürnberg Morgens 5 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U. " in Nürnberg nach München Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U. (Anl. Abends 7 U.)

- 2) nach Berlin über Göthen (Breslau, Frankfurt a.D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 3 Uhr.

- 3) nach Berlin über Röderau (Breslau, Frankfurt a.D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.

Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 $\frac{1}{2}$

und Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

" " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.

" " " Stettin Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ und Abends 5 Uhr.

- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien). Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Übernachtung in Oschatz.

Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Limnitz Morgens 8, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$, und Abends 7 Uhr.

" " Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.

" " " Krippen (Schandau) Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mittags 1 $\frac{1}{2}$, Nachmitt. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ (Sonntags bis Krippen) und Abends 10 Uhr.

" " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min. " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.

- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Übernachtung in Erfurt. — Güterzug: Morgens 5 Uhr.

Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 $\frac{1}{2}$, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.

" " Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr.

" " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 $\frac{1}{2}$, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.

" " " Cassel Morg. 5, Vorm. 11 $\frac{1}{2}$, Abds. 7 $\frac{1}{2}$ U.

- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mittags 12, Nachm. 3 (von Göthen aus Güterzug) und Abends 5 Uhr. Güterzüge: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, letzterer Zug mit Übernachtung in Göthen.

Anschlüsse in Göthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

" " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hafburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln Morgens 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

" " Magdeburg gleichfalls dahin, mit Übernachten in Hannover und in Uelzen, Nachn. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Naturwissenschaft (Hr. Prof. Rossmässler) oder Rechtskunde (Hr. Adv. Helfer) abwechselnd.
Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Bekanntmachung.

In dem Besitz eines wegen mehrfacher Diebstähle bei uns in Untersuchung und Haft befindlichen Mannes sind unter andern die nachstehend unter ① verzeichneten Gegenstände vorgefunden worden, deren rechtmäßiger Erwerb in Zweifel steht.

Wir fordern daher Jeden, dem solche Gegenstände abhanden gekommen oder der sonst in der fraglichen Beziehung einige Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, hierdurch auf, uns davon schmeunige Anzeige zu machen.

Zugleich bemerkten wir, daß über die fraglichen Gegenstände, wenn sich binnen sechs Wochen Niemand dazu gemeldet haben sollte, den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig den 25. Juni 1850.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Hoffmann. **Eubach.**

①

- 1) Ein Strohkopfkissen von grauer Packleinwand;
- 2) ein Bettluch, M. E. K. gezeichnet;
- 3) ein Vorhemdchen, gezeichnet C. K. 10;
- 4) ein dergl. E. K. 12;
- 5) ein Vorhemdchen, gestickt, gezeichnet H.;
- 6) zwei gestickte ungezeichnete Vorhemdchen;
- 7) ein bunter wollener Shawl;
- 8) ein Paar neue blaue baumwollene Socken;
- 9) fünf gedruckte kattanene Tücher;
- 10) fünf Stück bunte Zeugwesten;
- 11) ein schwarzer wattirter Tuchrock mit Sammetkragen und Aufschlägen, in dessen Tasche sich
- 12) ein rothgrundiges seidenes Tuch befindet;
- 13) zwei ziemlich gute Tuchröcke;
- 14) ein Paar neue graublaumelirte Buckskinshosen, in deren Tasche sich
- 15) eine gelbmetallne Uhrkette mit Ring und zwei kleinen Petschaften befindet;
- 16) zwei Paar Sommerzeughosen;
- 17) ein ziemlich guter blauer Tuchmantel;
- 18) eine grauwollene Unterziehhäcke, in deren Seitentasche sich
- 19) ein buntes baumwollenes Schnupftuch befindet;
- 20) ein Paar Fuchshandschuhe;
- 21) ein Paar grauwollene Fausthandschuhe;
- 22) ein Paar graue Buckskinhandschuhe;
- 23) ein Paar dergl.;
- 24) ein Paar schwarze mit Pelz gefüllte Lederhandschuhe;
- 25) ein Stück von einem Uhrgehänge;
- 26) eine braunseidne Uhrkette mit einem Schloß in Form verschlungener Hände;
- 27) eine schwarzwollene Uhrschnure;
- 28) ein Cigarrenetui mit einem Bilde „die patentirte Lichtpuzze“;
- 29) zwei zinnerne Denkmünzen mit dem Bildnisse Gustav Adolfs von Schweden;
- 30) ein großes Vorlegeschloß mit Schlüssel;
- 31) ein Strohkober, wie ihn Frauenzimmer zu tragen pflegen;
- 32) ein kleiner Spiegel.

Im Verlag von Wilh. Nitschke in Schw. Hall ist erschienen und in allen Buchhandlungen, namentlich bei Th. Thomas in Leipzig, Petersstraße Nr. 14/112, vorrätig:

Lehren und Matheschläge

für

Unterleibstrakte.

Blätter der Belehrung und Unterrichtung über die Verdauung des Menschen im gesunden und kranken Zustande. Vom Standpunkte unseres jüngsten ärztlichen Wissens nach eigenen und fremden Erfahrungen gemeinsam bearbeitet

von Dr. J. Dicenta.
Preis eleg. Broschir à 21 Ngr.

In C. A. Schmidt's Buchhandlung zu Leipzig ist erschienen und für 4 Ngr. zu haben:

Rechtfertigung der Schrift: „Die große ewige Reise aller Wesen zum Weltgeist, oder die Unsterblichkeit der ganzen Natur. Leipzig 1844“ gegen einige, vornehmlich die gewählte Einkleidung betreffende Scheingründe, — als nothwendiger Nachtrag zu dieser Schrift.

Der Verf. hat seine Idee „einer ewigen Reise aller Wesen zum Weltgeist“ nach vielen, Seite 9 (unter 1—10) dargestellten, offenbar sehr wichtigen Rücksichten, mit andern Weltansichten verglichen und stellt als Resultat dieser Vergleichung dar: „dass es keine erhabenere, lebendigere, schönere, menschenfreundlichere, hoffnungreichere, allumfassendere, beseligendere, hauptsächlich aber keine frömmere Ansicht der Dinge und ihres unendlichen Ganzen gebe!“ —

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben

Wanderung durch den Harz.

Von W. Blumenhagen.

Mit 30 Stahlstichen.

3. Aufl. 8. In lithographirten Umschlag cartonnirt 11/2 Thlr.
Verlag von C. A. Haendel in Leipzig.

In unterzeichnete Buchhandlung ist so eben neu angekommen:

Keine Bleichsucht mehr.

Zur Belehrung und Selbstbehandlung
herausgegeben
von Dr. A. Wilkinson.

Preis 10 Ngr.

Dieses Schriftchen, auf vieljährige ärztliche Erfahrungen begründet, zeigt die untrüglichen Heilmittel an, durch welche man diese häufig verbreitete Krankheit schnell und gründlich beseitigen kann.

Heinrich Matthes in Leipzig
(Neumarkt Nr. 7).

Im Bureau de Musique von C. F. Peters, Grimma'sche Strasse No. 15, ist erschienen:

Ouverture zur Oper „Genoveva“
von Robert Schumann.

Für Pianoforte zu 2 Händen 15 Ngr.

- 4 - 1 Thlr.

Die Baterlandsblätter

werden unter der Redaction des Herrn Cramer fortfahren, die konstitutionellen Rechte, die Freiheit und Sache des Volks zu vertreten. Der Ernst der Zeit macht es jedem Freund der Freiheit zur Pflicht, in jeder Hinsicht die freisinnigen Organe zu unterstützen. Für die Stadt Leipzig ist vom 1. Juli an ein monatliches Abonnement à 5 Ngr. eröffnet. Bestellungen nimmt an

Friedrich Andrae.

Die Leihbibliothek des Liter. Museums, Petersstraße Nr. 41, Bohmanns Hof 1. Etage,

empfiehlt sich zu gütiger Beachtung. In letzter Woche wurden, außer den gewöhnlichen Romanen, noch angeschafft:

Börne nachgelassene Schriften. Bd. 5 und 6.

Grün, Pfarr vom Rahlenberge.

Halm, Gedichte.

A. Struve, Westmünster und Heloise Desfleurs.

Musenalmanach für 1850.

Belani, Die Magyaren.

Mieroslawski, Der Feldzug in Baden.

Beckstein, Berthold der Student.

Englische Sprache.

Zu einem heute beginnenden Cursus können noch einige Jünglinge eintreten.

A. D. Eden, Salzgässchen Nr. 1.



Bon Hamburg nach New-York

expedit die Hamburg-Amerik. Packetfahrtgesellschaft den 27. Juli das Schiff „Elbe“, Capitain Heydtmann. Passagierpreis im Zwischendeck 30 Thlr.
Anmeldungen und Prospekte bei dem unterzeichneten Bevollmächtigten.
Leipzig den 26. Juni 1850.

Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Der Chemnitzer Anzeiger,

Journal für Politik, städtische und gewerbliche Angelegenheiten,
besteht seit funfzig Jahren und erscheint seit April dieses Jahres unter der Redaction von Heinrich Heinelein täglich
und so oft es die Nothwendigkeit erfordert mit Beilagen, und wird schon Abends 6 Uhr für den folgenden Tag ausgegeben und versendet.
Alle, die ohne Parteiliebe mit Ruhe und Besonnenheit auf die jüngsten Wirken blicken, werden fernerhin ein Organ, das
sich eben diese Aufgabe gestellt hat, mit Wort und Schrift, mit Rath und That unterstützen.

Der vierteljährliche Pränumerationspreis beträgt 17½ Mgr.

Insertionsgebühren werden mit nur 6 Pfennigen für die gespaltene Corpuszeile berechnet.
Anzeigen und Bekanntmachungen aller Art finden durch dieses vielgelesene Blatt die weiteste Verbreitung und sichern
somit den besten Erfolg. Nicht nur in der Stadt, sondern auch in der näheren und ferneren Umgebung von Chemnitz hat dieses
Journal zahlreiche Freunde gefunden, es zählt deren auch in Dresden, Leipzig, Plauen, Oschatz, Penig, Zwickau, Freiberg, Marienberg,
Annaberg, Döderan, Schellenberg, Stollberg u. s. w.

Ein geehrtes Publicum wird gebeten, alle Zusendungen, welche für dieses Blatt bestimmt sind, mit der Bezeichnung „An die
Expedition des Chemnitzer Anzeigers“ zu versehen, um allen Irrungen vorzubeugen, welche entstehen können, da in hiesiger
Stadt ebenfalls ein zweites Blatt „Das Chemnitzer Tageblatt“ seit einiger Zeit erscheint.

Chemnitz, im Juni 1850.

Die Expedition des Chemnitzer Anzeigers.

Musikunterricht betreffend.

Ein Jöggling des Conservatoriums der Musik hier, welcher vergangene Ostern seine Studien auf demselben beendet hat, Schüler von den Herren David, Moscheles, Richter ic., wünscht unter billigen Bedingungen noch einen Unterricht im gründlichen Violin- oder Pianofortespiel zu ertheilen. Näheres im Gewölbe Katharinenstraße Nr. 25.

Unterricht für Mädchen

von Bildung und 14 J. an, in Kunst- u. Wäscherei, Weißnähen ic. wird Querstraße Nr. 27 e ertheilt. Anmeldungen nimmt auch Mad. Ludwig, Bühnengewölbe 38 an.

Gründlicher Zeichnenunterricht für Kinder und Erwachsene wird billig ertheilt Gerbergasse Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Montag den 8. Juli

Ziehung 2. Classe 38. R. S. Landes-Lotterie.

Mit Kaufloosen in 1/4, 1/2, 1/4, 1/8 empfiehlt sich bestens

Martin Marcus,

Brühl- und Nicolaistraßenecke Nr. 27.

Local-Veränderung.

Die Buchhandlung für ausländische Literatur

von

Leopold Michelsen

befindet sich von heute an

Bosenstrasse Nr. 9, 1 Treppe,

Ecke der Johannisgasse.

Leipzig den 1. Juli 1850.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich mein Ein- und Verkauf getragener

Kleidungsstücke, Betten, Meubles

u. dgl. m., und mit diesem vereint meine Wohnung kleine
Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage. Robert Barth.

Von heute an befindet sich meine Expedition
Brühl Nr. 16. 2 Treppen.

Leipzig, 28. Juni. Rechtsanwalt Winter.

Angermühle.

Die Strom- und Wellenbäder sind wieder gang-
bar.

Pianofortes

werden gut gestimmt und bittet man Bestellungen deshalb abzu-
geben in Herren Schurmanns Leihanstalt für Musik, Neumarkt
Nr. 12, 1. Etage.

Zerbrochene feine Glas- und Porzellanwaren werden sein zu-
sammengesetzt und durchs Brennen eine solche Dauer gegeben, daß
sie sofort wieder zu heißen Speisen und Getränken gebraucht
werden können, Gerbergasse Nr. 24, im Hofe links 2 Treppen.

C. Alb. Brodow Mauriciannum. Waschschwämme, gebleicht und
gereinigt.

Die Puppenfabrik

von Julie Hantsch, Mauriciannum, im Durchgang neben dem
Fürstenhause, empfiehlt sich einem geehrten Publicum und stellt
im Ganzen und Einzelnen die billigsten Preise. Auch werden
alle Arten Puppen zum Ankleiden angenommen.

Twynen von 3—15 M.,
Phantasiefräts und Röcke von 10—20 M.,

Beinkleider von 3—8 M.,

Westen von 2—5 M.

empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Wattirte Bettdecken

sind in vorzüglich guter Qualität und großer Auswahl zu den
billigsten Preisen wieder vorrätig bei

Wilhelm Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Lager fertiger Federbetten à Bett von 7½ M.,
an bis zu den feinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 Mgr. pr. Pf., Grim-
ma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), früher Schützenstr. Nr. 5.

Meusele.

Für stillende Frauen empfiehle ich Schuhhütchen, welche bei auf-
gezogenen Brustwarzen jeden äußern Druck verhüten und am
schnellsten die Heilung befördern.

Joh. Michel, Mechanikus u. Bandagist,
Bandagenmagazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Gelenburger Kattune, 6/8 breit, von 2½ Mgr. an pr.
Elle, Hainstraße, goldner Stern Nr. 7, 1. Etage.

C. Alb. Brodow Mauriciannum. Pariser Patent-Schnellzünder
im Dutzend und im Einzelnen.

Waldwollöl,

ein sich von Tag zu Tag mehr bewährendes, ausgezeichnetes äußerliches Heilmittel bei **Krofeln**, Nervenleiden, Zahnschmerzen, Rheumatismus, Lähmungen, Frostschäden ic., ferner das vorzüglichste Schutzmittel gegen **Wrotten** u. dgl. Das Originalflacon 5 Mgr. — Zur Bequemlichkeit des verehrten Publicums hat die Unterzeichnete Herren Kaufmann **Göld**, Petersstraße Nr. 29, ein Depot des **Waldwollöls** übertragen, und ist dasselbe stets dasselbst vorrätig.

Hauptagentur für Waldwolle, Königstraße Nr. 20.

Seidene Müller-Gaze in bester Qualität bei Wilhelm und Olph, Markt- und Thomasgässchen: Ecke 1. Etage, Eingang Thomasgässchen.

Aegyptische Toilette-Seife

in großen Stücken für 4 Mgr.,
Mandel-Seife in Staniol von Legrand, große Stücke für
5 Mgr.,

Orangen-Seife dsgl., Stück für 3 Mgr.,

Klettenwurzel-Oel, das Glas 5 Mgr.

bei **Gebrüder Lecklenburg am Markt.**

 **Wolzenstärke**, feinste Halleche, beim Plätzen sich nicht schließend, dergl. **Spitzenstärke**, ff. importirten **Eschel** und helles **Indigo-Neublaau** offerirt billigst **F. Metlau** in Hohmanns Hof, vom Neumarkt herein.

Geschäfts-Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein Buchbinder-Geschäft, welches ein bescheiden anständiges Einkommen gewährt, mit Vorräthen und Mobiliar so bald wie möglich zu verkaufen, da ich noch in diesem Jahr nach Amerika zu reisen beabsichtige. Das Nähere auf mündliche oder portofreie Anfragen.

Franz Liebscher, Buchbindermeister in Waldheim.

Umzugshälber ist schnell ganz billig zu verkaufen ein 2thüriger Kleiderschrank, ein dergl. Küchenschrank, ein kleiner Windofen mit Rohre, Fleischplatz Nr. 3, Hintergebäude parterre.

Zu verkaufen ist 1 großer Bücherschrank, 1 großes Schüsselfret, 1 Koffer, fl. Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Zum Verkauf ist wegen Mangel an Platz ein noch neuer dauerhafter Kirschbaumner Divan Neukirchhof Nr. 17.

— Feine Ambalima-Cigarren —

à Stck. 4 R, pr. 25 Stck. 9½ R.

Alte Barela-Cigarren

à Stck. 3 R, pr. 25 Stck. 7 R.

empfiehlt in guter, abgelagertter Waare

Otto Müller an der Wasserstr.

Von echten **Upmann-Cigarren**, à 28—40 Pf. pr. mille, empfiehlt wieder eine Sendung und mache besonders auf die kleinen **Ima Londres** aufmerksam.

Friedrich Schuchard am Markt.

Dresdner Malzsyrup u. Malzbombons

in frischer Waare als bewährtes Mittel gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt **Gustav Juckus**, Hainstr., Ecke der Zuckhalle.

Große frische Holsteiner Austern

Moritz Richter im Barfußgässchen.

 Echte Herrnhuter Kernseife, ganz ausgetrocknet, sehr billig, 15 Pf. der Centner, bei **Theodor Schwennicke**.

 Hamb. Rauchfleisch, sehr schön, 6 Mgr. pr. Pf., Hamb. Rindszungen von 15 Mgr. an das Stück bei **Theodor Schwennicke**.

 Messinaer Apfelsinen hat noch sehr schöne Früchte **Theodor Schwennicke**.

Nr. 22. Reichsstraße Nr. 22.

Getragene Kleidungsstücke ic. suche ich zu kaufen zu ganz annehmbaren Preisen.

S. Hoffmann,

NB. Auf Verlangen komme ich auch in die Wohnung.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Meubles werden gekauft kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

Capitalienge such. Zu leihen gesucht werden 1700 Pf. gegen Eession einer Mündelhypothek; 1000 Pf. auf ein Stadtgrundstück, und 400 Pf. auf ein Haus mit Garten durch **Adv. Chrlich**, Brühl Nr. 83.

Einquartierung wird billig übernommen.

Mr. Heilmann, Neumarkt Nr. 36.

Einquartierung wird billig übernommen **Burgstraße** Nr. 25, 3 Treppen.

Für Rechtskandidaten.

Zur interimistischen Stellvertretung eines in der Nähe von Leipzig wohnenden Patrimonialrichters wird ein geeigneter Mann gesucht und werden diejenigen, welche hierauf reflectiren sollten, ersucht, sich an Herrn Adv. Dr. **Christoph** hier zu wenden.

Gesucht wird ein Compagnon mit 5 bis 600 Thlr. Vermögen zu einem sehr aussichts- und hoffnungsvollen Grubenbau, welcher jetzt schon Silber zeigt.

Näheres wird auf portofreie Briefe beim Eigenlöhner **Reichel** in Wolkenstein bei Marienberg mitgetheilt.

Zum baldigen Antritt wird ein Markthelfer gesucht, der bereits in einer Buchhandlung gearbeitet haben muß. Näheres bei **D. Hauffwaldt**, Möngstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Herrenschnieder, der gut und billig ausbessert, Fleischplatz Nr. 3 parterre, früh vor 8 Uhr.

Ein ordentlicher und gewandter Bursche kann mit Gängen und leichten Handarbeiten beschäftigt werden in der Buchbinderei von **H. Sperling**, Kupfergässchen, Dresdner Hof.

Gesucht wird ein junges Mädchen in Dienst, welches etwas nähen kann, Hainstraße Nr. 27, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kindermädchen Nicolaistraße Nr. 52 im Kleidergewölbe.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, ordentliches Mädchen zu Hausarbeit. Mit guten Zeugnissen Verschene haben sich zu melden Nicolaistraße Nr. 26 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen oder Witwe zur Führung einer kleinen Wirtschaft. Näheres Täubchenweg Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich wegen Krankheitsfall ein ordentliches Dienstmädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, Salomonstraße Nr. 3 parterre rechts.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 1656, 1 Treppe rechts.

Bitte. Ein in kräftigen Jahren stehender Mann, welcher früher in angesehenen Handlungen zur Zufriedenheit seiner Herren Principale arbeitete, sucht in irgend einem Fache Beschäftigung.

Herr **G. Gus** wird gern die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

2 Louisvor werden Dem zugestichert, wer einem jungen Menschen von 25 Jahren, militärfrei, auch im Schreiben und Rechnen nicht unversahen, der bereits 5 Jahre in einer Condition ist, einen guten und sicheren Posten verschaffen kann. Hierauf bezügliche Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben **L. F. C.** niederzulegen.

Ein ordentlicher Mann, Holzarbeiter, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer ic. und kann Caution leisten. Näheres Auerbachs Hof, Bude Nr. 39.

Gesucht. Ein junges Mädchen von anständigen Eltern, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungfer oder Jungmagd. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, im Hause 3 Treppen.

Eine perfekte Köchin wünscht, da ihre jetzige Herrschaft auf längere Zeit verreist, gleich wieder in Dienst zu treten. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen unter den Buchstaben R. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gute Amme wird von ihrer Dienstherrschaft, welche derselben jetzt nicht mehr bedürftig ist, zum Ausstellen empfohlen, Nicolaikirchhof Nr. 13.

Gesucht.

Ein gesundes Frauenzimmer sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 1—3 Stuben ic. mit Gartengenuß, Löhrs oder Waageplatz, Neukirchhof, kl. Fleischergasse, Alleeseite, oder Zeitzer Straße, 1—2 Treppen. Adressen A. Z. Dresdner Straße Nr. 11, Bäckerei.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. in der Vorstadt ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, Preis 60—70 fl . Adressen abzugeben Zeitzer Str. im Gewölbe des Hrn. Kfm. Engelbrecht.

Logis, Michaelis beziehbar, im Preise von 60 bis 120 Thlr., werden für mehrere pünktlich zahlende Familien zu mieten gesucht durch **Theodor Fischer**, Local-Comptoir für Leipzig, Salzgässchen Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird eingetretener Hindernisse halber zum sofortigen Beziehen ein Logis von 100—150 fl in schöner Lage von pünktlich zahlenden Leuten.

Adressen beliebe man unter der Chiffre C. F. gefälligst niedergelegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem jungen soliden Mädchen ein Stübchen, wo möglich gleich zu beziehen, von ungefähr 12—14 Thlr. Adressen erbittet man Windmühlenstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Gesucht wird eine meublierte Stube in der Nähe der Königstrasse. Offerten nebst Preisangabe sind abzugeben Königstrasse Nr. 19 parterre links.

Bermietung für Juristen.

Ganz nahe am Markt ist ein Logis mit daran stoßendem kleinen Zimmer nebst Alkoven, 1 Treppe hoch, mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten. Zu erfragen Barfußgässchen Nr. 10.

Zu vermieten ist ab Johannis a. c. in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches und gut gehaltenes Familienlogis 1. Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst übrigem Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Eine Localität 1. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Piecen ic., welche bis da zu einer Buchdruckerei und Familienwohnung benutzt wird, ist ab Michaelis a. c. zu ähnlicher Benutzung oder auch zu 2 Familienwohnungen getheilt zu vermieten.

Näheres bei dem Besitzer von Nr. 12 der Mühlgasse.

Zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen sind drei freundliche Familienlogis. Das Nähere Lauchaer Straße Nr. 10B beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist im Hause Nr. 40 in der Schmiedegasse in Stötteritz ein Logis mit einem halben Acker Gartenland an ruhige solide Leute. Näheres bei dem Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab die Hälfte der ersten Etage Inselstraße Nr. 5. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Parterrelocal, passend zu einer Restauration oder Werkstelle, nöthigenfalls könnte auch noch ein kleines Logis, 3 Treppen, dazu abgelassen werden. Zu erfragen niederer Park Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Parterrestube nebst Alkoven, 1 große Niederlage, für Schanknahrung sich eignend. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 6 in der Glasniederlage.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine mittelgroße 1. Etage, Preis 78 Thlr., Moritzstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis zu Michaelis Thomaskirchhof Nr. 17.

Zu vermieten ist von Michaelis an die 1. Etage in Nr. 17 und das Parterre in Nr. 16 der hohen Straße durch **Adv. Chrlich, Brühl** Nr. 83.

Zu vermieten ist sogleich oder auch zu Michaelis ein Parterrelodis nebst großem Garten, auch für einen Gärtner passend, in Lindenau Nr. 117.

Von Michaelis a. c. ist eine sehr schöne 3. Etage in einem in der Nicolaistraße gelegenen Hause, so wie mehrere Logis in einem auf dem Neumarkte befindlichen Hause zu vermieten durch **Dr. Gustav Hanbold**.

Eine 1. Etage im Salzgässchen Nr. 7 ist als Geschäftslodal oder Familienlogis sofort oder Michaelis zu vermieten. Das Nähere ertheilt daselbst **Theodor Fischer**.

Eine 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, mehreren Kammern und Zubehör, ist von Michaelis zu vermieten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Hausstand, Haupt-Mehlager, und ein Gewölbe außer der Messe. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstr. 9.

Zu vermieten sind sogleich auf Wochen oder Monate mehrere gut meublierte Zimmer mit Aussicht auf beide Märkte in der 1. Etage des Auerbachschen Hofes vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 meublierte Stuben vorn heraus, zum 1. zu beziehen, Brühl Nr. 52, 3 Treppen.

Zu vermieten sind monatsweise 2 zusammenhängende Zimmer, einzeln oder zusammen, Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen einzelnen Herrn oder Dame für 12 Thlr. jährlich, Neudnik, Kohlgartenstraße Nr. 12, 1 Treppe, der Schule gegenüber, mit separatem Eingang.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an einen ledigen Herrn Brühl Nr. 75, 3. Etage nach der Promenade.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube mit Schlafkammer, beides mit Gartenaussicht, Frankfurter Straße Nr. 42, im Hause rechts 2 Treppen.

Ein neu elegant meubliertes Zimmer mit Schlafgemach vorn heraus ist monatweise sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an einen soliden Herrn Rosplatz Nr. 13. Zu erfragen beim Hausmann.

In Eutritsch Nr. 30 ist noch eine Sommerwohnung zu vermieten, wobei auch Gelegenheit zum warmen Baden. Preis 10 fl .

Eine Stube, gut meubliert, sehr schöner Aussicht, ist zu vermieten in Lehmanns Garten, 4. Thür, 4 Treppen bei Friedel.

Eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren ist offen Burgstraße Nr. 11, hinten im Hause 1 Treppe bei Serbe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind in einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen für solide Herren Frankfurter Straße Nr. 60, 3 Treppen.

5. Comp. Q. C.-G.

hält Sonntag den 7. Juli d. J. in Kleinzschocher ein Schießen- und Mannschießen. — Das Nähere in den nächsten Nummern d. Bl. Heyner, Hauptmann.

Hôtel de Prusse.

Gente Montag den 1. Juli

Concert

vom

Stadtmusich v. r.

Anfang 6 Uhr.

Das Nähere besagen die Programms.

J. Niede, Director.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag zum Schlachtfest, so wie zu div. andern warmen und kalten Speisen laden ganz ergebenst ein
Berbe & Jürges.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Paul, Deltschauer Bierniederlage,
Bahnhofstraße Nr. 19.

Schützenhaus.

Heute Montag den 1. Juli
Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die Programms.
Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2½ Mgr., Damen sind frei.
Das Musikor von C. Fischer.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Parterre-Saale statt.

TIVOLI.

Heute Montag großes
Concert mit brillanter Beleuchtung
des Tivoli-Gartens.

Bei ungünstiger Witterung findet es im großen Saale statt.
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikor von Mr. Wendt.
Bei dieser Gelegenheit wird portionenweise
warm gespeist.

A. Stolpe.

Heute Montag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

ODEON. Heute von 7 Uhr an Concert
und von 8 Uhr an
Ballmusik

mit verstärktem Orchester.
Das Musikor des Director J. Lopitzsch.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik.

Sonst Mey's Kaffeegarten. Heute
Abendunterhaltung.

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik.

Concert

morgen Dienstag bei A. Weissenborn.

In Stötteritz alle Abende
neue Kartoffeln, Allerlei und mehre andere warme Speisen
und alle Tage frisches Gebäck.

Schulze.

Eutritsch. Montag den 1. Juli erstes Sommer-
vergnügen im neuen Salon bei Herrn
Höhne, wozu ergebenst einladet C. Schirmer.

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute Montag starkbesetztes Concert.
Das Musikor von C. Haustein.

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute Montag Schlachtfest.

A. Hensler.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag Regelvergnügen, verbunden mit Prämien-Schießen,
wobei ich mit Schweinsköchel und Puddingklößen, Bratwurst,
Wellsuppe, neuen sauren Gurken und noch verschiedenen anderen Spei-
sen und guten Getränken aufwartet werde. R. Schulze.

NB. Die Gose ist fein.

Oberschenke in Eutritsch.

Heute Montag Schlachtfest.

C. Müller.

Acaciengarten zu Mendnitz.

Heute den 1. Juli ladet zu Cotelettes oder Zunge mit Allerlei
ergebenst ein F. Rudolph.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Montag Schlachtfest.

C. Höhne.

Großer Kuchengarten.

Alle Tage diverse Kaffeekuchen, Stachelbeer-, Erdbeer- und
Kirschkuchen, heute Abend 6 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen,
auch Altenburger Brodkuchen empfiehlt ergebenst
Gustav Höhl.

Grüne Schenke.

Heute zu Schweinsknödelchen mit Klößen und anderen Speisen
ladet ergebenst ein Illgner.

Wiener Saal.

Heute Montag ladet zu Schweinsknödelchen ergebenst ein
J. C. verw. Schmidt.

Heute ladet zu Schweinsknödelchen und Klößen, so wie zu
einem gesellschaftlichen Regel- und Tanzvergnügen ergebenst ein
Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Morgen Schweinsknödelchen mit Klößen bei
Fr. G. Knabe, hohe Straße Nr. 7.

Heute Abend Allerlei und andre Speisen, wozu ergebenst ein-
ladet Einhorn in Staudens Ruhe.

Die Baiersche Bierstube

von C. F. Schab, Ritterstraße Nr. 44,
ladet heute früh zum Speckkuchen ergebenst ein. Zugleich die er-
gebene Anzeige, daß das Billard von jetzt an in der 1. Etage auf-
gestellt ist.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. F. Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Heute ladet zu Speck- und Sahnennkuchen ergebenst ein
F. Hönicke, goldnes Lämmchen.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Braune, Burgstraße Nr. 9.

Heute früh halb 9 Uhr giebt es Speckkuchen bei
Carl Spargen, Preußergäßchen.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Wirkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Verloren wurde am 30., wahrscheinlich in der Paulinerkirche,
eine große goldene, blau emaillierte Brosche in Form eines S. Der
Wiederbringer erhält Hallesches Göschchen Nr. 4, 2 Treppen, einen
Thaler Belohnung.

Sonnabend den 29. Juni ist in der Dämmerung eine Stiefel-
pfeife verloren gegangen von der runden Bank an bis in Weils
Garten. Wer selbige gefunden, beliebe sie abzugeben in der kleinen
Fleischergasse im rothen Krebs bei dem Hausmann gegen Belohnung.

Stehen gelassen wurde am Sonnabend Nachmittag ein
schwarzseidner Regenschirm mit weißer Kuppe. Gegen Belohnung
abzugeben Lehmanns Garten beim Hausmann.

Liegen geblieben ist ein schwarzseidener Regenschirm am Zucht-hauspörtchen an einem Fleischerwagen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sich in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Erklärung. Ich habe nie in dienstbaren Verhältnissen zu Herrn D. Spamer!! gestanden, auch nie die in Nr. 178 d. Bl. von ihm besonders hervorgehobene Befugniß gemäßbraucht. Weshalb also diese Bemerkung? Ich könnte und werde nöthigen Fälls dazu einen eigenthümlichen Commentar liefern.

Heinrich Rudolph.

Den am 27. d. M. verlorenen Talon nebst Coupon Nr. 136 über 500 Thlr. habe ich am darauffolgenden Tage durch einen ehrlichen Musiker, Herrn Thomas von hier, welcher ihn gefunden hatte, richtig zurück erhalten, wofür ich genanntem Herren E.... noch öffentlich meinen herzlichsten Dank sage.

Leipzig am 30. Juni 1850. Friedrich Strauß.

Dank, herzlichen Dank der Gesellschaft Germania für das zu meinem 60. Geburtstage mit gebrachte Ständchen.

W. G., Neukirchhof.

Empfangen mit herzlichem Dank von A. u. 7. 12.—. K. W.

D. G. — 6 Uhr. — Stötteritz. Hospitalthor.

Tonkünstler-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

Heute in der sechsten Nachmittagsstunde entschlummerte sanft in Gott ergeben meine innig geliebte Mutter Frau Christiane Henriette verw. Raths-Thorschelber Freygang, welches ich theilnehmenden Freunden hiermit anzeigen.

Leipzig am 29. Juni 1850.

Henriette Freygang, als einzige Tochter.

Gemeinde-Versammlung.

Dienstag den 2. Juli Abends 1/2 8 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht über die Verwaltung des vorigen Jahres.

2) Ernennung der Revisoren von der Gemeinde.

3) Vorlage der revidirten Geschäftsordnung des Altesten Collegiums.

Da §. 3 tief ins Leben der Gemeinde eingreift, so ist das Erscheinen aller Gemeindemitglieder besonders wünschenswerth.

Der Vorstand der christkatholischen Gemeinde.

P a u l u s!

Alle früheren und jetzigen Pauliner, welche sich an unserm Jubelfeste betheiligen wollen, werden dringend ersucht, die am Montag Abends 7 Uhr in der Aula der Universität, am Dienstag Abends 7 Uhr ebendaselbst, und am Donnerstag früh 9 Uhr in der Paulinerkirche stattfindenden Proben recht pünktlich zu besuchen.

Leipzig am 30. Juni 1850.

Der Pauliner Sängerverein.

V. Bataillon 20. Compagnie Leipziger Communalgarde.

Heute Abend 1/2 9 Uhr Versammlung im halben Mond, Hohesche Straße.

W. Görnitz, Hauptmann.

Angekommene Reisende.

Abel, Gutsbes. v. Triptis, Stadt Breslau.	Hösel, Act. v. Glauchau, und	Richter, Uthm. v. Hannover, Rohrs h. garni.
Aroni, Kfm. v. Neu-Stettin, Stadt Wien.	Hertwig, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.	Richter, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenb.
v. Auersberg, Graf v. Wien, Hotel de Baviere.	Jürgens, Act. v. Glauchau, St. Wien.	Röhrer, Kfm. v. Nürnberg, d. Haus.
Beck, Part. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.	Jebszejowicz, Gutsbes. v. Lemberg, Hotel de Pol.	v. Rothe, Major v. Naumburg, Hot. de Pol.
Braconier, Land. v. Dresden, und	Kallenbach, Rentier v. Kazis, St. Breslau.	Röder, Gärtner v. Halle, und
Bahr, Kreispolizei-Ins. v. Dessau, Palmbaum.	Kneiss, Kfm. v. Nordhausen, gr. Blumenberg.	Rudloff, Maurermeistr. v. Ohrdruf, St. Riesa.
Beck, Kfm. v. Greiz, Stadt Gotha.	Kotarsky, Gutsbes. v. Arnoldsburg, St. Nürnberg.	v. Römer, Major v. Oldenburg, und
Bürger, Kfm. v. Dresden,	Ludwig, Gastw. v. Posen, und	Rippert, Fabr. v. Saarbrücken, Hotel de Bav.
Behrend, Kfm. v. Neu-Stettin, und	Leonhardt, Rentier v. New-York, St. Breslau.	Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Büchner, Fabr. v. Buchbach, Stadt Wien.	Lipcius, Kfm. v. Finsterwalde, Kranich.	Schulze, Hoffsänger v. Cassel, gr. Baum.
Bäse, Kfm. v. Breslau,	Lehmann, Fräul. v. Plauen, St. London.	Soppenstein, Kfm. v. Pößn.
v. Bassewitz, Ass. v. Schwerin, und	Litten, D. v. Bublitz, Stadt Wien.	Suppanitz, Beamt. v. Breslau, und
Blunt, Rent. v. London, Hotel de Baviere.	Lesoinne, Prof. v. Zürich, Hotel de Pologne.	Schweinhagen, Kfm. v. Braunschweig, St. Lond.
Bartels, Oberleutn. v. Dresden, h. de Pol.	Mahler, D. v. Baireuth, St. Hamburg.	Stern, Kfm. v. Ulm, Kranich.
Garkens, Kfm. v. Hirschberg, St. Nürnberg.	Müller, Secretair v. Torgau, Palmbaum.	Schubert, Kfm. v. Görlitz, und
Günzle, Rent. v. London, Hotel de Baviere.	Meyer, Amtm. v. Einbeck, gr. Blumenberg.	Schiele, Kfm. v. Warschau, Hot. de Russie.
Drey, Kfm. v. Hannover, Stadt Gotha.	Mendel, Buchhdlt. v. Paris, St. Breslau.	Suhmann, Kfm. v. Berlin, und
Dachreben, Def. v. Triptis, Stadt Breslau.	Meyer, Amtm. v. Großleima, und	Schwaneberg, Salzmagazin-Musseher v. Schöne-
Dalmea, D. v. Halle, Hotel de Russie.	Meißner, Kfm. v. Chemnitz, St. London.	beck, St. Nürnberg.
Dumont, Ingen. v. Küttig, h. de Pologne.	Märker, Def. v. Zwittau, und	Schmidt, Buchhdlt. v. Hildesheim, und
Dietrich, Bädermeistr. v. Dresden, St. Riesa.	Müller, Kfm. v. Potsdam, deutsches Haus.	Seewald, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Eisenhardt, Syndicus v. Cassel, Palmbaum.	Mehlhorn, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.	Smith, Rent. v. London,
Göse, Kfm. v. Zittau, Kranich.	Mendelsohn, Kfm. v. Warschau, Rohrs h. garni.	Streckmann, Kfm. v. Naumburg, und
Gritel, Commerz-Math. v. Breslau, h. de Bav.	Mey, Fabr. v. Brandenburg, und	Schneider, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
Frenzel, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.	Muras, Rentier v. Cossu, Hotel de Pologne.	v. Seebach, Dr. v. Geisenb. v. Petersburg, und
Große, Typograph v. Oldenburg, Palmbaum.	Müller, Kfm. v. Magdeburg, und	Stuhlmann, Geh. Rath v. Breslau, h. de Bav.
Ganzert, Gutsbes., und	v. Molzhof, Staatssekretair v. Petersburg, Hotel	Thieme, Kfm. v. Meckane, Stadt Wien.
Ganzert, Kfm. v. Warmbrunn, St. Mailand.	de Baviere.	Tophilas, Negoc. v. Aken, Hotel de Pologne.
Grau, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.	Makovits, Beamt. v. Breslau, St. London.	Unger, Buchdruckereibes. v. Warschau, h. de Russie.
v. Götschen, Oberleutn. v. Kaufal, d. Haus.	Niezkowsli, Gospw. v. Posen, und	Wetter, Kfm. v. Ludwigslburg, Stadt Hamburg.
Gothen, Schaus. v. Dresden, St. Nürnberg.	Nybölles, Fabr. v. Copenhagen, St. Breslau.	Bollbehr, Kfm. v. Cassel, Palmbaum.
Glock, Part. v. Königsburg, Hotel de Baviere.	Nienstedt, Fabr. v. Goslar, St. Mailand.	Voigt, Buchhdlt. v. Bonig, grüner Baum.
Höfer, Kfm. v. Saalburg, Kranich.	v. Nesselrode, Graf, Excell., Staatsminister v.	v. Barbo, Frau v. Pößn., Hotel de Pologne.
Hennenberg, Kfm. v. Magdeburg, und	Papier, Part. v. New-York, Hotel de Bav.	Weil, Kfm. v. Wallerstein, St. Gotha.
Holtz, Kfm. v. Naumburg, Palmbaum.	Neumann, Sanger v. Erfurt, St. Dresden.	Wunderlich, Insp. v. Frankf. a. M., und
Holle, Def. v. Dresden, St. Breslau.	Parthel, Pastor v. Reinsdorf, g. Hahn.	Winkens, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Hütter, Amtsadv. v. Pirna, und	v. Post, Kun. v. Bremen, Palmbaum.	Wendland, Hof-Insp. v. Hannover, St. Wien.
Heidenreich, Kfm. v. Amsterdam, St. Gotha.	Panzner, Kfm. v. Glauchau, St. London.	Wachtel, Opernsänger v. Hamburg, und
Hryn, Fabr. v. Königsburg,	Paußer, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.	Weber, Kfm. v. Miche, w. Schwaz.
v. Hohenstauf, Graf, Gutsbes. v. Oldenburg, u.	Reinhardt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Wolff, Kfm. v. Philadelphia, Hotel de Bav.
Gorski, Consul v. Odessa, Hotel de Bav.	Reimers, Gutsdechdt. v. Chemnitz, St. Bresl.	v. Zaniedi, Gutsbes., und
Hämmer, D. v. Dresden, St. Nürnberg.		v. Zanetti, Hauptm. v. Pragno, St. Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 16° R.

Druck und Verlag von G. Wolf.